

SZENE 12 • NUMMER 7

Tikai tēju

Ein geschäftiger Morgen im Café. Liene ruft die Nummern der Bestellungen auf. Die Schlange reicht bis zur Tür. Du möchtest einen Tee. Nur einen Tee.

LÖSUNGEN

HÖREN & VERSTEHEN

L1) WER SAGT DAS: 1b, 2c

L2) WAS BEDEUTET DAS: 1a, 2b

L3) WIE SAGT MAN DAS: 1b, 2b

L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE: Bet es negribu kafiju. Es gribu tēju., Jā. Tagad es eju gulēt. Ar labu nakti!

L5) WAS PASSIERT ZUERST: 1: 23415

Wörter: Tikai tēju

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) WAS BEDEUTET DAS?: 1c, 2b, 3c, 4c, 5a, 6a

W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH: 1: Tikai, 1: Vienpadsmit,
1: Trīspadsmit, 1: Labrīt, 1: Lūdzu

W3) LIENE, ETWAS MILCH, BITTE!: 1: piena, 2: izsalkusi, 3: Muris, 4:
saimniek

W4) VERBINDE DIE MITTEILUNGEN MIT IHREN BEDEUTUNGEN: 1c,
2a, 3d, 4e, 5b

Grammatik: Gribu, negribu

GRAMMATIK

G1) ACHE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER: 1) gribu, 2) gribi, 3) grib,
4) gribam

G2) WÄHLE DIE FORM: 1a, 2c, 3c, 4c, 5b, 6c, 7a, 8c

G3) ERGÄNZE DIE AUSSAGEN: 1: grib, 1: gribam, 1: gribat, 1: grib, 1:
izsalkusi, 1: nogurusi

G4) BILDE EINEN SATZ: Es gribu tēju., Tu gribi tēju., Viņa grib tēju.,
Mēs gribam tēju., Jūs gribat tēju., Viņi grib tēju.

G5) WAS WÜRDDEST DU SAGEN?: 1a, 2b, 3b, 4a

G6) VERBINDE AUSSAGEN UND BEDEUTUNGEN: 1g, 2d, 3c, 4e, 5h,
6b, 7a, 8f

Übersetzung

Das Café ist voll. Liene ruft die Bestellnummern auf.

- Elf: Kaffee und Kuchen! Zwölf: Tee und Brot!

Du zählst die Nummern, die noch vor deiner dran sind.

- Dreizehn, vierzehn, fünfzehn ... So viele Leute!

- Guten Morgen! Was möchten Sie?

- Ich hätte gern einen Tee, bitte.

- Tee. Gut!

Sie schreibt etwas auf und ruft schon die nächste Nummer.

- Nur Tee! Ich möchte kein Frühstück. Ich habe keinen Hunger!

Fünf Minuten später stellt sie dir ein volles Tablett hin.

- Hier bitte: Kaffee, zwei Eier, Brot und Butter.

- Aber ich möchte keinen Kaffee. Ich möchte Tee.

- Sie brauchen Frühstück! Hier sind zwei Eier.

- Na gut. Und etwas Wasser, bitte.

- Hier ist Milch. Milch ist gut. Guten Appetit!

Jānis schlurft auf dem Weg ins Bett herein, noch in der Jacke von letzter Nacht.

▲ Morgen ... Liene, Tee, bitte. Nur Tee.

■ Bitte, Jānis. Eine große Tasse Tee.

○ Warum bekommt er Tee und ich Eier?

■ Er hat keinen Hunger. Er ist müde. Er spielt die ganze Nacht.

▲ Ja. Jetzt gehe ich ins Bett. Gute Nacht!

○ Ich bin auch müde! Die Trompete spielt die ganze Nacht!

Sie schiebt die Eier zu dir.

■ Nein, Sie haben Hunger. Ich weiß.

*Jānis schafft es nicht ins Bett: Er schläft am Tresen ein. Vor dir:
Kaffee, Eier, Brot und Butter und Milch. Alles außer Tee.*